



ERLER BOTE

Das Erler Gemeindemagazin – Amtliche Mitteilung

89. Ausgabe | August 2021

www.erl.tirol.gv.at



Eröffnung der Tiroler Festspiele Erl 2021



INHALT

Vorwort Bürgermeister	2
Informationen aus dem Gemeinderat	3
Veranstaltungen	4
Heizkostenzuschuss 2021/2022 kann beantragt werden	4
Personelle Veränderung Schulwartin	5
Verstärkung im Bauhofteam	5
Finale Bahntrasse Brenner Nordzulauf	6
Ortspolizeiliche Aufrufe	7
Spielespaß im neuen Garten	8
Ein Hochbett für Kinder	9
Verabschieden der Krippenkinder	10
Seniorenbund	11
Frauentreff	11
Außen heiß - Innen kühl	13
BKH Kufstein ist Top Arbeitsgeber	14
Erster gelungener Demenz-Praxistag	15
Seinerzeit	16

Liebe Erlerinnen! Liebe Erler!

Die konkreten Planungen hinsichtlich der Trasse des Brenner Nordzulaufes im Bereich des Inntales schreiten voran. Die derzeit in die vertiefende Planung genommene Trasse mit der Verknüpfungsstelle BAB Niederaudorf, die genau gegenüber den Weilern Dorf, Scheiben, Öd und Schwaigen zu liegen käme, macht uns noch keine große Freude. Gemeinsam mit den Gemeinden auf bayerischer Seite und mit der Unterstützung von Niederndorf und Ebbs konnte erreicht werden, dass besonders dieser Streckenabschnitt dahingehend überprüft wird, ob eine Verlagerung dieser Verknüpfungsstelle in das Bergmassiv des Wildbarren möglich ist. Das deutsche Verkehrsministerium hat das Institut für Verkehrsplanungen in Dresden mit der Überprüfung dieser Option beauftragt. Wir setzen stark auf ein positives Ergebnis und harren der Dinge die da kommen. Zum Dauerthema Baugebiet Windhag, das uns nunmehr schon knapp über sieben Jahre beschäftigt, muss ich berichten, dass es einen Termin in der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol gab, und ich den verantwortlichen Abteilungsleitern die Zusage abringen konnte, dass aus raumordnungsfachlicher Sicht nichts gegen dieses

(nunmehr größere) Baugebiet spricht. Für die Änderung des Raumordnungskonzeptes muss jedoch ein naturkundefachliches Gutachten vorgelegt werden. Dieses Gutachten wird im August der Naturschutzabteilung der BH Kufstein vorgelegt und dann - so ist es versprochen - sehr rasch entschieden, welche Ersatzmaßnahmen im Zuge der Flächenwidmung vorgeschrieben werden. Die Gemeinde Erl hat ihre Aufgaben schon lange erledigt. Einreichprojekte für Straße, Schmutzwasser- und Oberflächenwasserkanal mit den notwendigen Retentionsbauten sowie Wasser- und Internetversorgung liegen bereits vor. Die geschätzten Erschließungskosten bewegen sich bei € 1.800.000,— netto. Aus den Kosten für Planung, Einreichung und Umsetzung der Erschließung des Baugebietes ergibt sich dann der Verkaufspreis. Wir haben auch schon abgeklärt, wie die Immobilienertragssteuer so niedrig wie möglich gehalten werden kann. Unser Bemühen gilt den jungen Erlerinnen und Erlern, die diese Flächen dann erwerben und bebauen werden. Sobald wir wirklich tragfähige Antworten und Auflagen der Behörden vorliegen haben, werden wir das Projekt öffentlich präsentieren und



dann auch im Eiltempo an die Umsetzung gehen.

Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergaben bzw. ergeben sich auf Grund von Pensionierungen einige Änderungen. Josef Pfisterer (Bauhofleiter) und Hildegard Haselsberger treten ihren wohlverdienten Ruhestand an. Zur Verstärkung unseres Bauhof-Teams trat am 1.7.2021 Martin Maier in den Dienst der Gemeinde Erl und die Stelle der Schulwartin wird aus dem vorhandenen Personalfundus mit Christine Wieser besetzt. Unseren Neo-Pensionisten ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihren Nachfolgern viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Georg Aicher-Hechenberger
Bürgermeister

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Gemeinde Erl, Dorf 39,
6343 Erl

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister:
Georg Aicher-Hechenberger

Redaktion:

Martin Schwaiger
Redaktionsschluss
für nächste Ausgabe:
17. September 2021

Email:
bauamt@erl.tirol.gv.at

Telefon:
06 76/8 43 26 43 10
0 53 73/81 25-15

Telefax:

0 53 73/8 12 54

Gestaltung und Druck:

AGENTUR TAURUS
Klammstraße 3b
6330 Kufstein
www.agentur-taurus.com

Titelbilder:

Peter Kitzbichler

Erl A++

Gemeinderatssitzung vom 16.06.2021

- Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Gp. 261/1 KG Erl (Schwaiger Silvia)**
 Ein Teilbereich des oben genannten Grundstückes wurde als Wohngebiet ausgewiesen.
- Resolution der Gemeinde Erl**
 Resolution der Gemeinde Erl zum Projekt Brenner-nordzulauf - Verlegung der Verknüpfungsstelle in das Bergmassiv "Wildbarren"
- Resolution der Gemeinde Erl**
 Resolution der Gemeinde Erl zur Problematik Wolf gefährdet Almwirtschaft - Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf
- Subvention Bergrettung für Ausstattung Blaulichtzentrum**
 Es wird beschlossen der Bergrettung, Ortsstelle Kufstein und Umgebung eine Sondersubvention in Höhe von € 602,00 zu gewähren.
- Ankauf Presscontainer für Kartonabfälle**
 Es wird beschlossen einen Presscontainer für Kartonabfälle zum Pauschalnettopreis von € 3.000,00 von der Gemeinde Rettenschöss anzukaufen.

Wichtiger Hinweis!

Die Zollhausbrücke bleibt wegen einer Brückenrevision durch das Land Tirol, Abt. Brückenbau, bis auf weiteres gesperrt. Genauere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage oder Gem2Go.

Telefonverzeichnis Gemeinde Erl

Name	Telefonnummer	DW
Gemeindeverwaltung		
Amtsleiter	8125 - 11	11
Buchhaltung	8125 - 12	12
Bürgermeister	8125 - 14	14
Bauamt	8125 - 15	15
Fax	8125 - 29	29
Feuerwehr		
Feuerwehr	8125 - 30	30
Schwimmbad		
Schwimmbad	8125 - 40	40
Volksschule		
Direktion	8125 - 50	50
Konferenzzimmer	8125 - 51	51
Bücherei		
Bücherei	8125 - 52	52
Kindergarten		
Kindergarten	8125 - 70	70
Kindergarten Marienkäfergruppe	8125 - 71	71
Kindergarten Froschgruppe	8125 - 72	72
Kindergarten Bärengruppe	8125 - 73	73
Bauhof		
Bauhof	8125 - 90	90



Veranstaltungen

August

04.08.2021, 20.00 UhrDorfhoangascht der BMK Erl
Pfarranger**11.08.2021, 11.00 Uhr**Betriebsbesichtigung
Fa. Kneissl & Senn
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Erl**11.08.2021, 20.00 Uhr**Dorfhoangascht der BMK Erl
Pfarranger**15.08.2021, 11.00 Uhr**Heimspiel mit Frühschoppen
SVG Erl gg. Niederndorf
Sportplatz Erl**18.08.2021, 20.00 Uhr**Dorfhoangascht der BMK Erl
Pfarranger**20.08.2021, 15.00 Uhr**Seniorenstammtisch
im s' Cafe
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Erl**25.08.2021, 20.00 Uhr**Dorfhoangascht der BMK Erl
Pfarranger**28.08.2021, 18.00 Uhr**Heimspiel
SVG Erl gg. Wildschönau
Sportplatz Erl

September

04.09.2021, 09.45 UhrSenioren Bezirkswandertag
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Erl**10.09.2021, 19.30 Uhr**Heimspiel
SVG Erl gg. Wörgl II
Sportplatz Erl**17.09.2021, 15.00 Uhr**Seniorenstammtisch
im s' Cafe
Tiroler Seniorenbund
Ortsgruppe Erl**25.09.2021, 17.00 Uhr**Heimspiel
SVG Erl gg. Schlitters
Sportplatz Erl

Der Heizkostenzuschuss 2021/2022 kann noch bis 30. November beantragt werden

Richtlinien: (Auszug)

Einkommensgrenze/Monat:

970,00 EUR für Alleinstehende

1.560,00 EUR für Ehepaare/Lebensgemeinschaften

250,00 EUR zusätzlich für das 1. und 2. Kind und 180,00 EUR für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

540,00 EUR pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt;

370,00 EUR pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Antrags- bzw. Zuschussberechtigte sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG

Nicht antragsberechtigt sind: (Auszug)

Bezieher von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungsleistung erhalten, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen;

Angerechnet werden: (Auszug) Eigen-/Witwen-/Waisenpension, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, Kriegsofferrenten, sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung...), Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltszahlungen/Alimente, Waisenpensionen; Nicht angerechnet werden (Auszug) Pflegegeld, Familienbeihilfe, Wohn- u. Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen;

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt **einmalig 250,00 EUR pro Haushalt**.

Achtung ab heuer wieder NEU

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Heizkostenzuschuss des Landes gewährt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung NICHT erforderlich.

Anträge liegen auch im Gemeindeamt auf oder sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Nähere Auskünfte werden gerne im Gemeindeamt erteilt. Die vollständigen Richtlinien sind auch auf der Homepage der Gemeinde Erl und an der Amtstafel verlautbart.



Foto: pixabay

Personelle Veränderung Schulwartin



Als neue Schulwartin für die Volksschule konnten wir Christine Wieser gewinnen. Sie wechselt intern als Betreuerin für die bedarfsorientierte Mittagsbetreuung zur Schulwartin. Christine bleibt uns dankenswerterweise auch im Kindergarten als Stützkraft weiterhin erhalten. Für die neue Aufgabe als Schulwartin wünschen wir Christine viel Freude mit der Gewissheit, dass unsere Volksschule auch weiterhin in den besten Händen bleibt.

Nach 12jähriger Tätigkeit als Schulwartin der Volksschule Erl verabschieden wir Hildegard Haselsberger in den wohlverdienten Ruhestand. Am 1. September 2009 übernahm Hildegard die Schlüssel der Volksschule von

Schulwart Georg Gugglberger. Mit ihrer Kompetenz, Zuverlässigkeit und sehr viel Engagement erfüllte Hildegard all ihre Aufgaben vorbildlich. Auch wenn es für dich peinlich klingen mag liebe Hildegard: Wir bedan-

ken uns trotzdem auf diesem Weg ganz herzlich bei dir für deine gewissenhafte und verantwortungsvolle Tätigkeit und wünschen Dir alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude für deinen neuen Lebensabschnitt.

Verstärkung im Bauhofteam

Aufgrund zwei anstehender Pensionierungen verstärkt seit 1. Juli Martin Maier das Bauhofteam. Sein Betätigungsfeld erstreckt sich im Sommer überwiegend auf das Schwimmbad Erl als Bademeister. Wir sind sehr glücklich, dass wir für diese Aufgabe, aber auch für die übrigen Arbeitsbereiche des Bauhofes einen so motivierten und engagierten Mitarbeiter gewinnen konnten. Wir wünschen dir lieber Martin viel Freude für die neuen Aufgaben und heißen dich im Namen der Gemeinde Erl herzlich willkommen.

AL J.Sch.



Finale Bahntrasse Brenner Nordzulauf Streckenabschnitt Kufstein/Morsbach bis Ostermünchen

Am 14.04.2021 wurde die finale Trasse des Brenner Nord-Zulaufes für den Streckenabschnitt Schafftenau bis Ostermünchen bekannt gegeben (violette Trasse).

Die neue Bahnstrecke führt demnach unterirdisch von Kufstein/Morsbach bis zur

offenen Verknüpfungsstelle Niederaudorf, bevor sie wieder unterirdisch über Nussdorf und Rohrdorf in Richtung Rosenheim/München weitergeht. Die Interessengemeinschaft „Inntal 2040“ kritisiert unter anderem die offene Bauweise der Verknüpfungsstelle Niederau-

dorf, weil dadurch die anrainende Bevölkerung beidseitig des Inns beeinträchtigt wird. Es wird angeregt, die Verknüpfungsstelle in das Bergmassiv des Wildbarrens zu verlegen. Die Inntalgemeinden auf der bayerischen Seite sowie die Interessengemeinschaft „Inntal 2040“

ersuchten die Gemeinden Niederaudorf, Erl und Ebbs um Unterstützung ihres Anliegen.

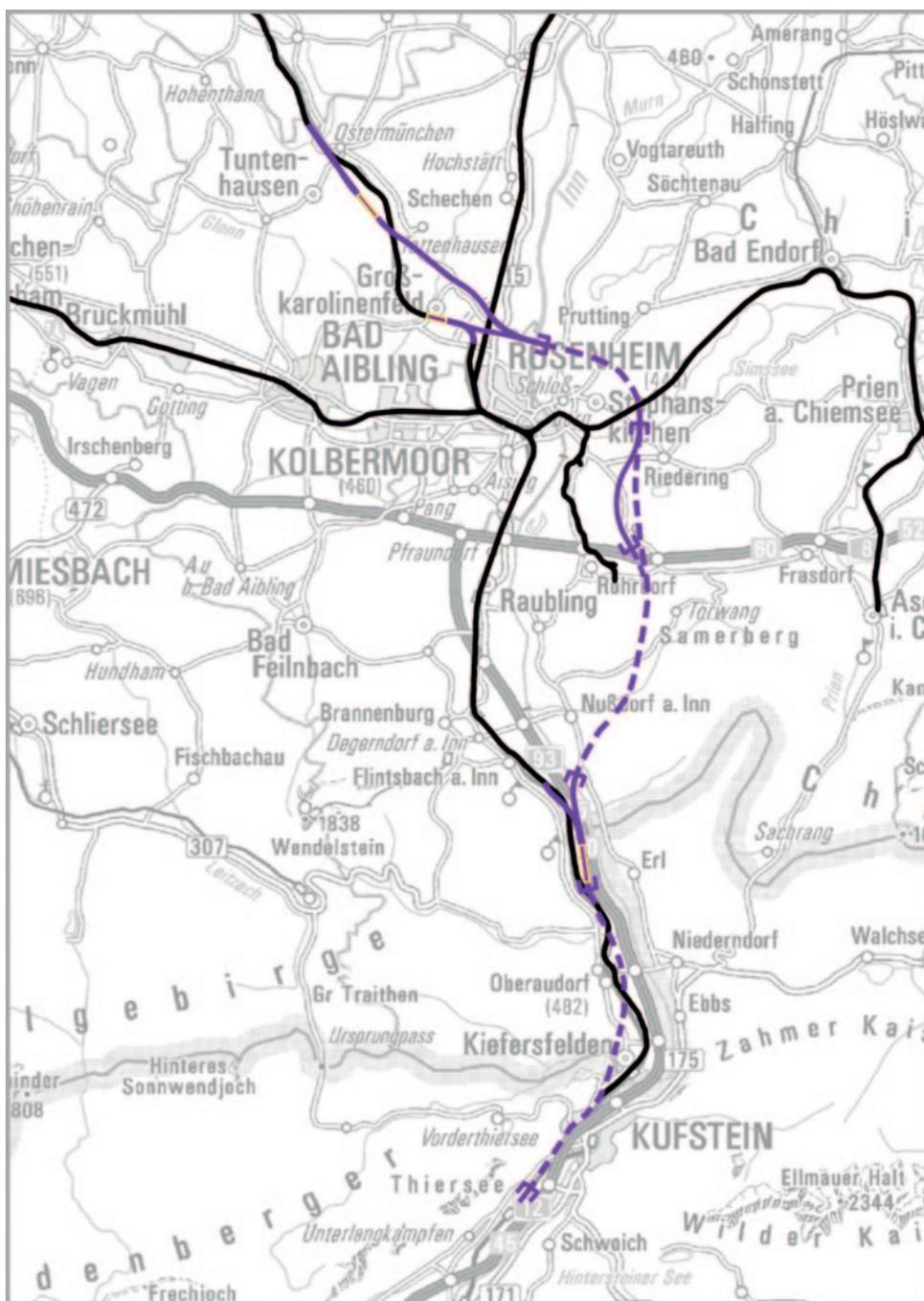
Daher hat der Gemeinderat der Gemeinde Erl in seiner Sitzung vom 16.06.2001 folgende Resolution einstimmig beschlossen:

Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Erl zum Projekt Brenner Nordzulauf-Verlegung der Verknüpfungsstelle in das Bergmassiv "Wildbarren"

Die Interessensgemeinschaft „Inntal 2040“ sowie die Inntalgemeinden Flintsbach, Oberaudorf, Nussdorf, Raubling, Brannenburg, Neubeuern und Kiefersfelden haben in Zusammenarbeit mit Planungsfachleuten eine alternative Bahntrasse im Bereich Oberaudorf, Niederaudorf und Flintsbach entwickelt, die maximalen Schutz der anrainenden Bevölkerung bietet. Die Verknüpfungsstelle würde dabei im Bergmassiv des "Wildbarrens" gebaut.

Für die Wohngebiete der Gemeinde Erl und die Landwirte im Bereich Niederaudorf wäre das die absolut beste Trassenvariante.

Der Gemeinderat der Gemeinde Erl fordert daher eine sachliche Prüfung der Machbarkeit einer solchen Trassenveränderung und unterstützt das Bemühen der Inntalgemeinden Flintsbach, Oberaudorf, Nussdorf, Raubling, Brannenburg, Neubeuern und Kiefersfelden, sowie der Interessengemeinschaft "Inntal 2040", die Verknüpfungsstelle BAB Niederaudorf des Brenner Nordzulaufes in Tunnelbauweise in den "Wildbarren" zu verlegen.



Ortspolizeiliche Aufrufe - Ruhezeiten, Hecken an Straßen und Gehwegen

Ortspolizeiliche Aufrufe

Gemäß den Bestimmungen des Landespolizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aus gegebenem Anlass wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zu älteren Mitmenschen sowie Kleinkindern auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbeson-

ders für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen.

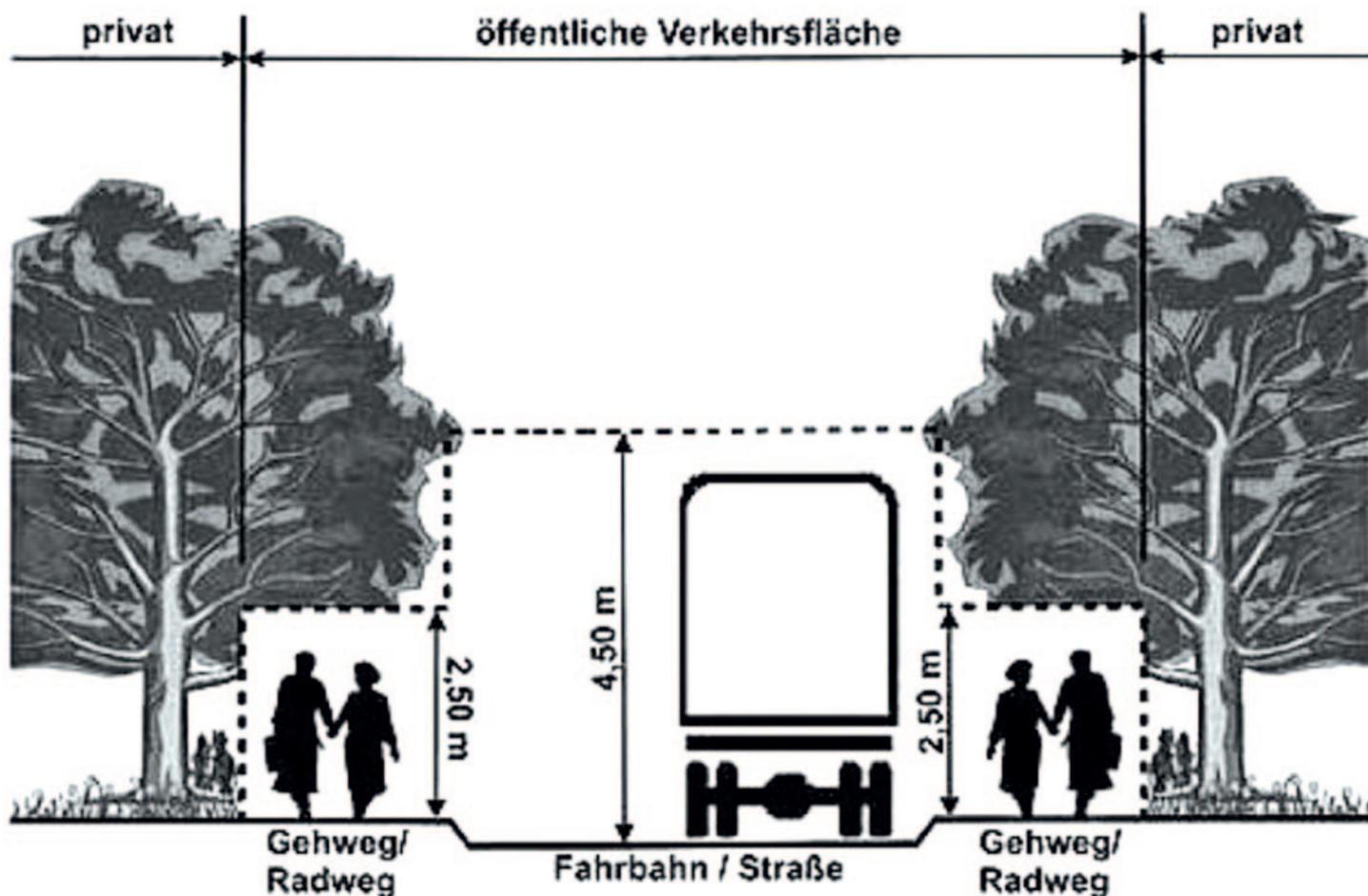
Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur

Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Diese Aufgaben können durch die Gemeindearbeiter

nicht mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.



Aus dem Kindergarten Spielespaß im neuen Garten

Im Oktober 2020 begannen die großen und umfangreichen Arbeiten für unseren neuen Garten.

Mit Spannung erlebten wir, wie direkt vor unseren Fenstern die großen Bagger vorfahren und los legten.

Schritt für Schritt erlebten die Kinder hautnah, wie unser Garten entstand. Wie jeden Tag etwas Neues passierte, die Tiefgarage Form annahm und die Gestaltung des Außenbereiches wuchs.

Am 4. Mai 2021 wurde die „braune“ Fläche schlagartig grün: 430 m² Rollrasen verwandelte die Fläche in eine grüne Oase. Diese wurde

und wird nachhaltig und intensiv gepflegt durch das Kindergartenpersonal und Bauhof.

Seit 1. Juni nützen wir unseren neuen Garten mit viel Fläche für unsere Dreiräder und Fahrzeuge, mit einem praktischen Gerätehaus, mit Terrassenüberdachung aus Holz, und vor allem mit einer ausgeglichenen ebenen Fläche.

Die Kinder und wir freuen sich sehr über die neue Anlage und sagen allen, die für die Umsetzung verantwortlich waren: **DANKE!!!**

Claudia Dresch
Kindergarten Erl



Abriss des alten Bestandes.



Ein Lied für unsere Männer.



Wir sagen DANKE der Gemeinde!!!



Direkt vor unseren Fenstern – ein „gigantisches Schauspiel“.

Aus dem Kindergarten

Ein Hochbeet für Kinder gehört seit Juni 2021 zu unserem neuen Garten

In kindgerechter Höhe kann gepflanzt, gejätet, beobachtet und geerntet werden. Unsere Maria kümmert sich gemeinsam mit den Kindern ums Gießen, Pflegen, Ernten und Verwerten. Jetzt schon konnten wir zum Beispiel einen Kräuteraufstrich aus unserem Hochbeet genießen.

Ermöglicht wurde dieses Hochbeet von den Eltern, der diesjährigen Vorschulkinder. Feierlich übergeben am 07.07.2021.

Allen vielen **DANK** für diese sinnvolle und wertvolle Ergänzung unseres Bestandes!!

Dankeschön auch: Unserem Bauhof Erl für den Aufbau des Hochbeetes. Dem Hödnerhof für die Pflanzen und dem Astl Helmut, für die Eisspende.

Claudia Dresch
Kindergarten Erl



Unsere Vorschüler pflanzen Kräuter.



Maria und die Vorschüler pflanzen ein.



Ein getanztes Dankeschön!



DANKE den Eltern der Vorschüler !

Verabschieden der Krippenkinder



...Nur noch wenige Tage, dann verabschieden wir unsere großen Krippenkinder in den Kindergarten.

Für diesen neuen Abschnitt wünschen wir allen eine schöne, lehrreiche und spannende Zeit.

In der Mäusevilla heißen wir bald wieder viele neue Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen. Wir freuen uns schon auf viele neue „Mäuse“ und wünschen bereits jetzt einen großartigen Start in ein aufregendes Krippenjahr.

Das Team der Mäusevilla hat bereits ehrenamtlich mit ihren Partnern den Außenbereich kräftig umgestaltet, damit wir den Kindern und Neuzugängen ganz tolle Spielmöglichkeiten und kreative Plätze bieten können. Vielen Dank euch allen für eure Mithilfe ihr seid unbezahlbar – Spezieller Dank sei Franz Kronthaler für seine kreativen Ideen gesagt.

Der Beginn des neuen Krippenjahrs ist für uns alle immer eine spannende Zeit. Die „kleinen“ werden zu den „großen“

und die freuen sich schon sehr auf die neuen „kleinen“ 😊

Wir wünschen allen Kindern noch eine schöne Sommerzeit und erholsame Tage mit ihren Familien.

Bis bald, in der MÄUSEVILLA

Leitung:

Carmen Kurz-Schreder

Obfrau:

Annegret Kronthaler

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir freuen uns sehr, dass wir endlich wieder gemeinsame Unternehmungen anbieten dürfen, und weisen ganz besonders auf unseren Stammtisch jeden 3. Freitag im Monat hin, zu dem wir natürlich gerne auch Personen, die nicht Mitglied bei den Senioren sind, begrüßen möchten.

Die nächsten Termine:

20.8. – 17.9. – 15.10. – 19.11. – 17.12.2021
um 15 Uhr im Cafe.

Vorstand

Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Erl

Schriftführerin

Wilfriede Hauser



**TIROLER
SENIORENBUND
ORTSGRUPPE ERL**

Herzlichen Glückwunsch für Hubert Huber zum 75. Geburtstag und Hans Eberwein zum 85., wir wünschen ihnen alles Gute, beste Gesundheit und viel Glück.



FRAUENTREFF
Erl

Handarbeitstreff

Liebe Frauen,

der Handarbeitstreff in Erl besteht weiter! Nach der corona-bedingten Zwangspause treffen wir uns wieder jeden ersten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr in der Bücherei Erl.

Termine: 7. Sept., 5. Okt., 2. Nov., 7. Dez. 2021

Wir laden ganz herzlich noch mehr Frauen ein, sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu beteiligen und mit

uns Socken, Handschuhe, Mützen, Schals usw. zu stricken oder zu häkeln. Natürlich muss dafür niemand zu unseren Treffen kommen und man kann seine Erzeugnisse gerne auch im Pfarramt bei Barbara Maier zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros abgeben. Wichtig ist, dass möglichst vielen Kindern in Not geholfen werden kann.

Wir freuen uns auf Eure Mithilfe!

Wilfriede Hauser, Frauentreffleiterin

**JETZT OHNE
VERTRAG!**

**BETREUUNG
TRAINING
KURSE
SAUNA**

**NEUSTART
ANGEBOT***



**39 €
MTL.**

**Vorbeikommen
oder anmelden unter:
+49 8033 4040**



**Rosenheimer Straße 30
www.beas-fitness.de**

*Monatlicher Aktionspreis für Neukunden 39,00 Euro. Jederzeit kündbar. Angebot gültig bis 30.09.2021.



ARBEITSVORBEREITUNG & CAD (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- ☑ Arbeitsvorbereitung (Fertigungsaufträge vor- und nachbearbeiten)
- ☑ Materialdisposition
- ☑ Stücklistenanlage
- ☑ Koordinierende Schnittstelle zwischen Einkauf, Verkauf, Produktion und Lager
- ☑ CAD | CAM Programmieren
 - 2D Zeichnen (Autocad)
 - 3D Solid (SolidWorks | Alphascam)

IHR PROFIL

- ☑ Technische Ausbildung
- ☑ CAD | CAM Erfahrung von Vorteil
- ☑ Erfahrung mit Arbeitsvorbereitung von Vorteil
- ☑ Microsoft Office & Windows Kenntnisse
- ☑ Gute Deutsch & Englisch Kenntnisse
- ☑ Organisationstalent
- ☑ Verantwortungsbewusste & selbständige Arbeitsweise
- ☑ Freude an Teamarbeit

WIR BIETEN IHNEN



Wir richten dieses Angebot an dynamische und motivierte Personen, die an einer herausfordernden Tätigkeit interessiert sind. Wir bitten um Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@ks-tech.at (Frau Mag. Judith Mair). Mindestgehalt € 2.500,- brutto, mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

VIRIBUS UNITIS - Mit vereinten Kräften!

KS Kneissl & Senn Technologie GmbH
Mühlgraben 43b | A-6343 Erl
T: +43 (0) 5373 / 76020 | F: +43 (0) 5373 / 76020 - 20 | E: info@ks-tech.at | <https://ks-tech.at>



CNC FACHMITARBEITER (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- ☑ Fräsen und Schneiden von Isolationsteilen mit CNC-gesteuerten Maschinen
- ☑ Wartung und Pflege der CNC Fräsen und Schneidetsche
- ☑ laufende Qualitätskontrolle der gefertigten Teile während der Produktion

IHR PROFIL

- ☑ Interesse an CNC-gesteuerten Maschinen
- ☑ Berufsausbildung bzw. einschlägige Praxis im Holz- oder Metallbereich von Vorteil
- ☑ gewohnter Umgang mit CNC-gesteuerten Maschinen von Vorteil
- ☑ Selbstständiges Arbeiten in einem Team
- ☑ Bereitschaft für Schichtbetrieb

WIR BIETEN IHNEN



Wir richten dieses Angebot an dynamische und motivierte Personen, die an einer herausfordernden Tätigkeit interessiert sind. Wir bitten um Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@ks-tech.at (Frau Mag. Judith Mair). Mindestgehalt € 2.200,- brutto, mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

VIRIBUS UNITIS - Mit vereinten Kräften!

KS Kneissl & Senn Technologie GmbH
Mühlgraben 43b | A-6343 Erl
T: +43 (0) 5373 / 76020 | F: +43 (0) 5373 / 76020 - 20 | E: info@ks-tech.at | <https://ks-tech.at>



Für unseren brandneuen Maschinenpark suchen wir eine/n

LEHRLING METALLTECHNIK (m/w/d)

DEINE AUSBILDUNG

- ☑ Praxisorientierte und hochwertige Fachausbildung
- ☑ Lehre mit Matura während der Arbeitszeit möglich
- ☑ Umfangreiches Portfolio an berufsbegleitenden Ausbildungen
- ☑ Grundausbildung in einer modernen Werkstätte
- ☑ Prämien für gute und ausgezeichnete Schulerfolge
- ☑ Fachliche und persönliche Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

DEIN PROFIL

- ☑ Leidenschaft für Metalltechnik
- ☑ Positiver Pflichtschulabschluss | HTL Aussteiger | AHS Absolvent
- ☑ Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- ☑ Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- ☑ Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und teamfähiges Engagement

WIR BIETEN DIR



Wir richten dieses Angebot an dynamische und motivierte Personen, die an einer herausfordernden Lehre interessiert sind. Wir bitten um deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@ks-tech.at (Frau Mag. Judith Mair). Lehrlingsentschädigung von € 749,49/Monat im 1. Lehrjahr und Prämien für gute und ausgezeichnete Schulerfolge.

We like it „HOT“!

RBS Kompensator GmbH
Mühlgraben 43b | A-6343 Erl
T: +43 (0) 5373 / 76020 | F: +43 (0) 5373 / 76020 - 20 | E: info@rbs-kompensator.at | <https://rbs-kompensator.at>



Für unseren brandneuen Maschinenpark suchen wir eine/n

METALLFACHARBEITER (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- ☑ Selbstständiges Rüsten, Einstellen und Bedienen von CNC-Anlagen (Laser, Abkantpresse,...)
- ☑ Schweißarbeiten MAG, WIG
- ☑ Selbstständige Änderung von Maschinenparametern
- ☑ Durchführen von Mess- und Prüftätigkeiten lt. Arbeitspapiere (technische Zeichnungen, Prüfanweisungen,...)
- ☑ Mitarbeit an der Optimierung von Fertigungsprozessen
- ☑ Durchführung und Veranlassen von diversen Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Anlagen

IHR PROFIL

- ☑ Lehrabschluss in einem metallverarbeitenden Beruf (Zerspanungstechniker, Produktionstechniker, Schlosser,...)
- ☑ Schweißprüfung von Vorteil
- ☑ CNC-Kenntnisse von Vorteil
- ☑ Verlässliche, genaue und selbstständige Arbeitsweise
- ☑ Leistungs- und Lernbereitschaft
- ☑ Flexibilität
- ☑ Gute Deutschkenntnisse (mind. Level B1)
- ☑ Abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst

WIR BIETEN IHNEN



Wir richten dieses Angebot an dynamische und motivierte Personen, die an einer herausfordernden Tätigkeit interessiert sind. Wir bitten um Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@ks-tech.at (Frau Mag. Judith Mair). Mindestgehalt € 2.200,- brutto, mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

We like it „HOT“!

RBS Kompensator GmbH
Mühlgraben 43b | A-6343 Erl
T: +43 (0) 5373 / 76020 | F: +43 (0) 5373 / 76020 - 20 | E: info@rbs-kompensator.at | <https://rbs-kompensator.at>

Außen heiß – Innen kühl: So geht's

Dieses Jahr lässt mit seinem Aprilwetter im Mai sehnsüchtig auf die warmen sommerlichen Tage warten. 2020 allerdings, ist als wärmstes Jahr seit Aufzeichnung der Wetterdaten in die Messgeschichte eingegangen. Die Zunahme von Hitzetagen als unmittelbare Auswirkung des Klimawandels rückt immer mehr in den Fokus der breiten Öffentlichkeit. Das heißt nicht, dass es ab jetzt jeden Sommer Hitzewellen gibt und neue Hitzerekorde gebrochen werden. Es ist aber wahrscheinlich, dass Hitzewellen immer häufiger und heißer werden.

Räume kühlen

Alles, was an Wärme gar nicht erst ins Haus hineinkommt, muss auch nicht wieder hinausbefördert werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist. Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein. In den Nachtstunden kühlt die Temperatur in unseren Breiten in der Regel unter 20 °C ab. Dadurch kann das Gebäude Wärme wieder abgeben. Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist deshalb in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Untertags sind Fenster und Türen möglichst ge-

schlossen zu halten. Der Keller sollte im Sommer nicht gelüftet werden. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert – feuchte Wände und Sommerschimmelgefahr sind die Folge.

Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Beim sogenannten Querlüften kommt es am effektivsten zum schnellen Luftaustausch.

Bauliche Maßnahmen

Bauen mit Bedacht auf die Sonne ist ein wesentlicher Aspekt des energieeffizienten Bauens. In der Heizperiode soll die Sonne zur Erwärmung der Wohnräume und damit zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen, im Sommer soll eine Überhitzung vermieden werden. Wesentliche Faktoren des Schutzes vor sommerlicher Überwärmung sind die Größe der Fensterflächen und deren Orientierung, die Bauweise des Hauses, der Wärmeschutz der Bauteile sowie zusätzliche Maßnahmen zwecks Sonnenschutz. Ein Wohngebäude sollte immer so konzipiert werden, dass eine aktive Kühlung (mittels Klimaanlage) überflüssig ist.

Mein Schattenplatz

Einen sehr effektiven Sonnenschutz stellen auch Laubbäume dar. Im Sommer verhindern die dichten Blätter den

direkten Einfall der Sonne auf die Glasflächen, in der Heizperiode, wenn die Blätter abgefallen sind, lassen sie jedoch die Sonnenstrahlen durch.



**ENERGIE-
BERATUNG
KUFSTEIN**



ERICH RESETARITZ
steht einmal im
Monat von
15.00 - 19.00 Uhr
für Sie zur
Verfügung.

Termine 2021:
14.07. / 11.08.
/ 08.09./13.10.
10.11./ 15.12.2021

Info & Anmeldung:
Stadtwerke
Kufstein,
05372/6930



BKH Kufstein ist Top Arbeitgeber Platz eins im Branchenranking in Tirol



v.l.n.r.: Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller (Ärztlicher Direktor), Mag. Dr. Wolfgang Schoner (Verwaltungsdirektor), ÖkR Josef Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), BM Ing. Rudolf Puecher (Gemeindeverbandsobmann), BM Hermann Ritzer (Stv. Gemeindeverbandsobmann), Alexandra Lambauer, MBA (Pflegedirektorin), Erika Ortlieb, MBA (Stv. Verwaltungsdirektorin)
Foto: Manfred Haun

Das BKH Kufstein liegt im Ranking 2021 auf Platz 146 und ist somit unter den Top 25 der besten Aufsteiger. Im Gegensatz zum Jahr 2020 gelang es 135 Plätze gut zu machen. Vergleicht man das Ergebnis innerhalb der Branche (Krankenkassen, Gesundheit und Soziales) liegt das BKH Kufstein tirolweit auf Platz eins.

Das Ranking der 300 besten Arbeitgeber Österreichs basiert auf einer im Herbst 2020 durchgeführten anonymen Onlinebefragung von

Arbeitnehmern, trend-Lesern und Mitgliedern der Karrierenetzwerke Xing und kununu. Für die Erhebung wurden unter Zuhilfenahme zahlreicher Quellen über 1.300 Arbeitgeber identifiziert, die der Mindestvoraussetzung von 200 Mitarbeitern in Österreich entsprechen und die sich einer von 20 vorab von trend und Statista gemeinsam definierten Branchen zuordnen lassen. Insgesamt flossen über 220.000 Urteile aus vier verschiedenen Bewertungskanälen in das Ranking ein (inkl. Be-

wertungen des Vorjahres). Hierfür wurden 8.000 Arbeitnehmer zufällig und unter Berücksichtigung einer breiten regionalen und soziodemografischen Streuung im Rahmen eines Online-Access-Panels befragt, wie sehr sie ihren Arbeitgeber weiterempfehlen würden. Den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis hatte die Weiterempfehlungsbereitschaft für den eigenen Arbeitgeber, danach folgten gleichwertig die Aussagen der Xing- und kununu-Mitglieder sowie der trend-Le-

ser. Die indirekte Bewertung und auch die Vorjahresdaten flossen mit einer geringeren Gewichtung in den Gesamtscore ein.

„Wir freuen uns von unseren Mitarbeitern eine so herausragende Rückmeldung zu erhalten und sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das BKH in die Zukunft zu führen“, so BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.

Erster gelungener Demenz-Praxistag in Kufstein

Das BKH Kufstein bot vergangene Woche vielfältige Informationen für Betroffene und Interessierte.



v.l.n.r.: Susanne Halligan DGKP, Carina Kammerer DGKP, Mag.a. Claudia Schweiger, Tamara Wohlschlager, BA, Alexandra Lambauer, MBA, Prim. Univ.-Doz. Dr. Klaus Berek, Angelika Kazai, B.A., Stefan Stöger DGKP, Andrea Gwiggner DGKP, Mag.a Verena Bramböck, BA
Foto: BKH Kufstein

Erstmals fand am 19. Juni 2021 die Informationsveranstaltung "Praxistag Demenz - den Alltag meistern" in den Räumlichkeiten der Gesundheits- und Krankenpflegeschule statt.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch das Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol - Koordinationsstelle Demenz, das BKH Kufstein, den Verein Veget, den Sozial- und Gesundheits-sprengel Untere Schranne sowie das Wohn- und Pflegeheim Ebbs organisiert.

Das Hauptaugenmerk lag vor allem auf der Frage: „Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?“ Interessierte hatten die Möglichkeit sich für eine der vier angebotenen

Workshop-Reihen anzumelden. Zahlreiche Besucher nutzten den spannenden Wissensaustausch.

Interessante Vorträge & Informationen

„Anlässlich des ersten Praxistages am BKH Kufstein konnten Betroffene und Interessierte mit Experten in Kontakt treten und sich aus erster Hand informieren lassen“, beschreibt die Pflegedirektorin des BKH Kufstein, Alexandra Lambauer, MBA.

Über 50 Teilnehmer zeigten, wie groß das Interesse der Öffentlichkeit an diesem Thema ist und wie viele Menschen mittel bzw. unmittelbar betroffen sind.

Einblicke gaben die Referenten unter anderem in das Demenz Balance-Modell, zu Unterstützungsmöglichkeiten und Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen, zu Symptomen der Demenz, zu ersten Anzeichen und präventiven Maßnahmen sowie über die so wichtige Wertschätzung für Patienten mit Demenz.

Eine Folgeveranstaltung für nächstes Jahr ist in Planung.



Kufstein
Bezirkskrankenhaus

Seinerzeit

Fotoschätze aus dem Chronik-Archiv



Straßenbau und Kanalisierung im Dorf i. J. 1931

In mehreren Zeitungsartikeln des Jahres 1931 wird von den Straßenarbeiten in Erl berichtet. Im Hinblick auf die Passionsspiele 1932 wurden die desolaten Verkehrsverhältnisse nach Erl (der Verkehr mit Privatautos und auch Omnibussen nahm ja schon sehr zu) angeprangert und auf deren Abhilfe gedrängt. Ab Mai 1931 kam es dann endlich zur Aufschotterung und Asphaltierung des Straßenstückes vom Passionsspielhaus bis ins Dorf. Die Firma Andreas Gerber aus Kufstein führte die Arbeiten aus. Gleichzeitig mit dem Straßenbau nahm auch „das Dorf ein freundliches Gesicht an“ – wie wortwörtlich geschrieben wird – die Häuser beim Rainer, Postwirt, Konsum, Dicken, Schachtnerwirt, Pfarrhof und auch beim Stoi wurden einer Verschönerung unterzogen. Die Sennereigenossenschaft ließ den großen Platz neben der Sennerei ebenfalls asphaltieren und wurde um die Lourdeskapelle eine geschmackvolle Gartenanlage angelegt, so dass das Bild des Dorfeinganges ein sehr sauberes wird.

Ob bei diesen Arbeiten auch Erler Mitbürger event. „Schichten“ gemacht haben, ist uns leider nicht bekannt. Sollte vielleicht doch eine Person erkannt werden, bitte die Namen bekannt geben.



Straßenbau Weidau i.J. 1931

Peter Kitzbichler, Chronik Erl